

BarockPur!

Verein zur Förderung historischer Aufführungspraxis

Ensemblekurs für Hobbymusiker*innen 18.5. – 21.5.2023 in der Abtei Michaelbeuern



Dozentinnen

Gabriele Ruhland

(bc, Violoncello, Gambe)

Waltraud Nagl

(Gesang, Melodieinstrumente)

Leonore von Stauss

(Tasteninstrumente, Barockharfe, bc)

Maria Loos

(Blockflöte, Melodieinstrumente)

BarockPur!

Verein zur Förderung historischer Aufführungspraxis

Zielsetzung

Der Verein **BarockPur!** (www.barock-pur.org) veranstaltet einen Kurs zum Spiel barocker Ensembleliteratur für engagierte Hobbymusiker*innen unterschiedlichen Könnens.

Der Kurs ist offen für alle Instrumente, die im Barock gespielt wurden (zB Geigen, Violen, Celli, Gamben, Traversflöten, Blockflöten, Oboen, Harfen, Fagotte, Cembali...), und für Sänger*innen. Auch PianistInnen, die sich gerne im Continuospiel mit Cembalo betätigen wollen, sind herzlich willkommen.

Die angemeldeten Kursteilnehmer*innen erhalten im Voraus Noten der Stücke, wobei Literaturwünsche gerne aufgenommen werden. Die jeweiligen Stücke sollten im Vorfeld von den Teilnehmer*innen soweit geprobt werden, dass keine grundlegenden technischen Probleme vorhanden sind.

Der Schwerpunkt des Kurses liegt im Erarbeiten der Struktur der Stücke, im musikalischen Ausdruck, der Phrasierung, von Verzierungstechniken und der Vermittlung von Probertechnik. Die TeilnehmerInnen werden in (gegebenenfalls wechselnde) Ensembles aufgeteilt. Die Dozentinnen wechseln sich - auch abhängig von der Besetzung des Kurses - ab, sodass in jedes Ensemble verschiedene Sichtweisen eingebracht werden.

Daneben wird Zeit zu Diskussionen mit den Dozentinnen sowie zum spontanen Musizieren in verschiedenen Formationen sein.

Stimmtonhöhe 415 Hz

Organisatorisches

Kursdatum und Ort:

18.5.2023 13:00 -21.5.2023 14:00 in der Abtei Michaelbeuern im Salzburger Seenland

www.abtei-michaelbeuern.at

Kosten:

	Kosten für Kurs und Aufenthalt		Kosten für Kurs und Aufenthalt
Nicht-Mitglied EZ	€ 510,00	Nicht-Mitglied DZ	€ 480,00
Mitglied EZ	€ 490,00	Mitglied DZ	€ 460,00
Student*in EZ	€ 410,00	Student*in DZ	€ 380,00

Die Anmeldung wird mit Einzahlen der Kurs- und Aufenthaltsgebühr gültig.

Die Zimmer werden über die Veranstalter gebucht und sind zusammen mit den Kurskosten einzuzahlen. Die Aufenthaltskosten umfassen Übernachtung, Frühstück und Vollpension (Abendessen 18.5. bis Mittagessen 21.5.)

Stornobedingungen: nach Anmeldeschluss (auch wegen Krankheit und Fällen höherer Gewalt) ist leider keine Rückerstattung möglich, es sei denn, es findet sich ein Ersatz oder der Kurs wird seitens der Veranstalter abgesagt.

Bankverbindung:

Verein Barock pur
Salzburger Sparkasse, Kto. Nr. 40926628
BLZ 20404 BIC: SBGSAT2SXXX
IBAN: AT842040400040926628

Anmeldung:

Constanze und Gunter Sperka
Schwanthalerstraße 64
5026 Salzburg, Tel. +43 650 43 31 430
Email: g.sperka@gmx.net

Anmeldeschluss: 10.4.2023

Die Dozentinnen

Gabriele Ruhland

studierte Cello an der Musikhochschule München sowie Kammermusik an der Universität Mozarteum Salzburg. Meisterkurse, ein Meisterklassenstudium in den USA und ein Gambenstudium bei Judith Davidoff (New York Viol Consort) und bei José Vasquez in Wien folgten. Neben einer umfangreichen Konzerttätigkeit dokumentieren CD- und Rundfunkaufnahmen ihre künstlerische Arbeit.

Als Leiterin des Festivals „AmaDea – Die Komponistinnen des Barock“ erregte sie internationales Aufsehen.

Waltraud Nagl

wurde in OÖ geboren und erhielt dort ihren ersten Musikunterricht.

Am Mozarteum Salzburg studierte sie Instrumentalpädagogik in Querflöte und Traversflöte sowie Gesangspädagogik. Weiterbildung in zahlreichen Kursen und durch Privatunterricht.

Häufig war sie als Traversflötistin Gast in der Konzertreihe der Michael-Haydn Gedenkstätte in unterschiedlich besetzten barocken Ensembles.

Als Sängerin ist Waltraud Nagl als Solistin in Kirchen und Kammermusik tätig, sowie in Ensembles und Chören häufig angefragt.

Am Musikum Salzburg/Oberndorf unterrichtet sie Querflöte, Traversflöte und Gesang.

Leonore von Stauss

studierte an der Universität Mozarteum in Salzburg. Neben der Ausbildung am modernen Klavier galt ihr spezielles Interesse historischen Tasteninstrumenten sowie deren Aufführungspraxis. Seit 2007 wird ihre Konzerttätigkeit durch das Spiel der Barockharfe ergänzt, sowohl im Continuo als auch solistisch. Ihr ausdrucksstarkes und farbiges Spiel macht sie zu einer beliebten Liedbegleiterin und Kammermusikpartnerin. Ihre künstlerische Arbeit ist durch verschiedene Rundfunk- und CD - Aufnahmen dokumentiert.

Maria Loos

studierte Musik- und Tanzerziehung und Blockflöte an der Universität Mozarteum. Ein zweijähriges Stipendium an der Hochschule Leipzig, sowie Meisterkurse bei Han Tol, Carin van Heerden, Gerd Lünenbürger u.a. vervollständigten ihre Studien.

Seitdem ist sie eine international gefragte Interpretin Alter und Neuer Musik und konzertiert auf Festivals, wie den Salzburger Festspielen, Innsbrucker Festwochen, Alte Oper Frankfurt, in den U.S.A. und Südamerika.

Im April 2010 erhielt sie für ihre CD (Piazzolla und Vivaldi) den Pasticcio-Preis.